



Tätigkeitsbeschreibung des Amtes des Breitensportreferenten

Am Beispiel meiner aktuellen Aufgaben, Tätigkeiten und Projekte möchte ich versuchen, das Amt des Breitensportreferenten so zu beschreiben, wie ich es jetzt ausübe. Der Breitensportreferent ist gemäß Satzung des HKV Angehöriger des erweiterten Präsidiums des HKV, aber seine Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Satzung nicht definiert.

Zu meiner Person Michael Dück

Ich bin ein Hamburger Jung und habe im April des Jahres 1966 das Licht der Welt erblickt. Im richtigen Leben bin ich Diplom-Ingenieur der Nachrichtentechnik und arbeite zur Zeit als Avionic Product Engineer bei einem Deutschen Luftfahrtkonzern in Hamburg.

Mit dem Karate-Training habe ich 1986 im Juka Dojo Fuhlsbüttel begonnen und habe in der Stilrichtung Shotokan mittlerweile den 4. Dan. In meiner Frechener Zeit trainierte ich von 1996 bis 1999 u.a. im 1. Kölner Karate Club Bushido Köln von 1961 e.V. und absolvierte im KDNW eine Fachübungsleiter und C-Trainerausbildung. Von 2002 bis 2007 leitete ich als 1. Vorsitzender den Hamburger Verein Budoclub Juka Shotokan Dojo e.V. Im Ausbildungsgang 2005 durchlief ich bei Dr. Axel Binhack die Ausbildung zum DKV-Karatelehrer (B-Trainer Breitensport). Zusammen mit einigen Freunden vom Juka Dojo habe ich im selben Jahr eine recht erfolgreiche Lehrgangsreihe mit den Kata-Bundestrainern des DKV gestartet. Im Verein Kensho Lüneburg e.V. leite ich seit 2006 das Oberstufentraining. Seit 2007 habe ich auch eine B-Prüferlizenz (Shotokan) und bin zum Breitensportreferenten des HKV gewählt worden. In der BSG Hochbahn e.V. bin ich seit 2008 als Schüler und Trainer aktiv. Ansonsten quäle ich mich gern beim Yoga, Pilates, Joggen und Wandern. Das Karate ist ein roter Faden im Leben.



Verantwortlichkeiten:

Man sagt immer, dass der Breitensport all das ist, was nicht Leistungs- bzw. Wettkampfsport ist, aber das Breitensportreferat hat thematische Überlappungen mit fast allen anderen Referaten und die Grenze ist nicht ganz klar. In diesen Bereich gehört für mich das Erkennen und Aufspüren von aktuellen Trends, da sich das Karate bzw. der Karate-Sport gesellschaftlich und inhaltlich immer weiter entwickelt. Themen wie Karate für Menschen mit Behinderungen oder Karate für ältere Menschen wären hier zu nennen. Aber auch stilübergreifend sind Themen wie Kaki, Ki, Atmung, Gesundheit, Selbstverteidigung, Geschichte, Gewaltprävention, Recht, Medizin, Kobudo usw. relevante Themen, die immer mehr Gewicht erhalten.

Referat Breitensport:

Adresse: Foorthkamp 46, 22419 Hamburg
Telefon: 040 / 53051720
Mobil: 0173 / 9468951
Email: michael.hamburg@gmx.de
Internet: www.karate-breitensport.de

Geschäftsstelle:

Fon: 040 / 291741
Fax: 040 / 20981345
Post: Postfach 600962, 22209 Hamburg
Haus: César-Klein-Ring 40, 22309 Hamburg
Internet: www.karate-hamburg.de

Meine Aufgaben:

Im Sinne der Sportler und Sportlerinnen des HKV bzw. ihren Bedürfnissen und Interessen versuche ich Projekte auf die Beine zu stellen und durchzuführen, die ihren Vorstellungen entsprechen. Dabei möchte ich gern auch ungewohnte Themen und Inhalte nahe bringen, die vielleicht nicht jedem bekannt sind und dabei doch direkt oder indirekt mit dem Karate zusammen hängen (siehe oben).

Es ist mir weiterhin ein Anliegen, dass die HKV-Mitgliedsvereine näher zusammen rücken und dass neue Kontakte zwischen den Vereinen entstehen. Ein Mittel dazu sind Karate-Lehrgänge, Karate Sommer Seminare, Mastertrainings oder Aktionen, die mit Karate gar nicht direkt zu tun haben - z.B. der HSH-Nordbank-Run.

Neben den Projekten habe ich eine eigene Webseite www.karate-breitensport.de aufgebaut, über die ich die Mitglieder über aktuelle Themen zeitnah informieren möchte. Dazu gehört natürlich auch eine Norddeutsche Terminseite mit Lehrgängen und Turnieren.

Verbands-Meetings:

- Drei bis vier mal im Jahr findet immer mittwochs im Büro des HKV eine Sitzung des Erweiterten Präsidiums statt. Bei dieser Sitzung werden aktuelle Themen der HKV-Referenten besprochen und sie werden über relevante Themen des HKV bzw. DKV wie Sitzungen und Beschlüsse informiert. Dauer pro Meeting einschließlich Lesen und Verfassen von Dokumenten und Protokollen:
ca. 3 Stunden pro Sitzung
- Teilnahme am Bundestreffen der Breitensportreferenten. Dieses Treffen findet bzw. fand im Rahmen des DKV-Tages statt und dauert etwa zwei Stunden. Der Bundesbreitensportreferent (jetzt einer der DKV-Vizepräsidenten) berichtet dabei über aktuelle Themen und Projekte. Jetzige Dauer mit An- und Abreise, Übernachtung sowie Trainingsteilnahme am DKV-Tag:
ca. ein bis zwei Tage

Sonstige zeitliche Aufwendungen:

- Pflege der Webseiten inklusive aller Termin- und Projektseiten wie z.B. zum Karate Sommer Seminar, dem HSH-Nordbank-Run, der Trainerbörse
ca. 5 Stunden pro Woche
- Email-Verkehr mit Lehrgangsausrichtern, Trainern, Aktiven und Vorständen
ca. 3 Stunden pro Woche
- Lehrgänge und Projekte mit aller Vorwegorganisation (Trainer, Behörden, Hausmeister, Orga-Team, Hallenvorbereitung, Ausschreibungen erstellen und verteilen/verschicken usw.)
ca. 5 Tage pro Lehrgang oder Projekt

Sonstiges:

Über meine Aktivitäten berichte ich dem jährlichen ordentlichen Verbandstag des HKV mit meinem „Bericht des Breitensportreferenten“ sowie immer tagesaktuell auf meiner Webseite unter www.karate-breitensport.de. Für weitere Anregungen bin ich immer offen. Sprecht mich einfach an oder schreibt mir, wenn Ihr gute Ideen habt.

Michael Dück

Referat Breitensport:

Adresse: Foorthkamp 46, 22419 Hamburg
Telefon: 040 / 53051720
Mobil: 0173 / 9468951
Email: michael.hamburg@gmx.de
Internet: www.karate-breitensport.de

Geschäftsstelle:

Fon: 040 / 291741
Fax: 040 / 20981345
Post: Postfach 600962, 22209 Hamburg
Haus: César-Klein-Ring 40, 22309 Hamburg
Internet: www.karate-hamburg.de